

12. Mai 2022

Finale Fassung des BMF-Schreibens zur Besteuerung von Krypto Assets veröffentlicht

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat am 11. Mai 2022 das lang erwartete Schreiben „zur ertragsteuerrechtlichen Behandlung von virtuellen Währungen und von sonstigen Token“ veröffentlicht. Dies sind die wichtigsten Aspekte für deutsche Investoren:

Final Version of German Circular on Taxation of Crypto Assets Published

On 11 May 2022, the German Federal Ministry of Finance (BMF) published its long-awaited circular on *“the German income tax treatment of cryptocurrencies and other tokens”*. These are the key facts for German investors:

ZUSAMMENFASSUNG

Die Spekulation mit Krypto Assets ist für Privatinvestoren nach einem Jahr Haltedauer steuerfrei, solange sie die Schwelle zum „gewerblichen Händler“ nicht überschreitet. Eine präzise Bestimmung dieser Schwelle fehlt weiterhin. Damit verbleiben Unsicherheiten, etwa bei indirekten Investments über Fonds.

Die zunächst vom BMF angekündigte Verlängerung der Spekulationsfrist auf zehn Jahre in Fällen sog. Stakings oder Lendings findet ausdrücklich keine Anwendung.

Beim sog. Proof-of-Stake wird die Schwelle zur Gewerblichkeit für Validatoren niedrig angesetzt. Das wird die Branche beschäftigen.

Während die Steuerfreiheit nach einem Jahr Haltedauer für (passive) Investoren sehr erfreulich ist und das BMF-Schreiben insgesamt für mehr Rechtssicherheit in vielen aktuellen Fällen sorgt, wird es nicht zum Motor für Innovationen der Branche. Es schweigt beispielsweise zu sog. NFTs.

EXECUTIVE SUMMARY

Capital gains from crypto assets are tax-free for private investors if they are realized after a one-year holding period and do not exceed the threshold of a "commercial trade". A precise definition of this threshold is still missing, which leaves uncertainties, for example in the case of indirect investments via funds.

An extension of the holding period up to ten years in cases of crypto-staking or lending, which was initially announced by the BMF, is expressly not applicable.

For proof-of-stake, the threshold for being treated as a commercial activity, rather than private asset management, is set very low for validators. This will engage the community.

While the tax exemption after one year of holding is very pleasing for (passive) investors and the circular provides legal certainty in many current cases, it does not become a motor for innovations in the industry. For example, the circular is silent on NFTs.

1. Definitionen

Das BMF-Schreiben erläutert ausführlich die wesentlichen Grundlagen und Begriffe. Neben der Definition virtueller Währungen und Token werden auch die Begriffe Mining, Staking, Lending, Airdrops, Wallets, Masternodes, Forks und ICOs eingeführt und erläutert. Dieser Ansatz begriffliche Klarheit zu schaffen ist begrüßenswert, wenngleich es bei Sonderfällen auch künftig Erläuterungsbedarf bzgl. der technischen Vorgänge geben wird.

2. Krypto Assets stets Wirtschaftsgut

Nach Ansicht des BMF stellt jede Einheit eines Krypto Assets ein Wirtschaftsgut dar, das regelmäßig dem Inhaber des „Private Key“ zuzurechnen ist. Damit ist jede dieser Einheiten steuerlich relevant und ihre Veräußerung oder Tausch – nicht nur in Fiat, sondern auch in eine andere Kryptowährung – stets ein steuerlich realisierender Vorgang. Ob diese Auffassung Bestand haben wird, wird der Bundesfinanzhof (BFH) in einem aktuell anhängigen Verfahren (Az. IX R 3/22) entscheiden.

3. Handel Krypto-zu-Krypto steuerbar

Das BMF hält an der Besteuerung des Tausches von Krypto Asset zu Krypto Asset fest. Damit geht Deutschland einen Weg, der in anderen EU-Ländern wie bspw. Österreich oder Frankreich nicht geteilt wird; dort wird erst bei Rücktausch in eine Fiat-Währung besteuert. Die angestrebte präzisere Besteuerung und theoretisch größere Steuergerechtigkeit stellt jedoch ein praktisches Erhebungsproblem für die Finanzämter dar, die über den Handel von Krypto-zu-Krypto in vielen Fällen keine Erkenntnisse erlangen werden.

4. Grenze zum gewerblichen Kryptohändler weiterhin unpräzise

Das BMF-Schreiben konnte die Hoffnungen bzgl. einer greifbaren Abgrenzung zwischen

1. Definitions

The circular explains essential basics and terminology of the crypto space in detail. In addition to defining virtual currencies and tokens, the terms mining, staking, lending, airdrops, wallets, master notes, forks and ICOs are introduced and explained. This approach to create conceptual clarity is appreciated even though special cases will continue to require explanations in tax audits regarding the technical processes.

2. Crypto token always taxable asset

According to the BMF, each unit of a crypto asset represents a taxable asset that is attributable to the holder of the "private key". Thus, each of these units is relevant for tax purposes and their sale or exchange – not only back into fiat currency, but also into another cryptocurrency – is always a tax-realizing transaction. Whether this opinion will be upheld will be decided by the Federal Fiscal Court (Bundesfinanzhof) in a currently pending case (IX R 3/22).

3. Trade crypto to crypto taxable

The BMF adheres to the taxation of the exchange from crypto asset to crypto asset. Germany is thus taking a path that is not shared by other EU countries, such as Austria or France, where tax is only levied when the asset is exchanged back into a fiat currency. However, the intended more precise taxation and theoretically greater tax fairness poses a practical collection problem for the tax offices, which in many cases will not gain any knowledge about crypto-to-crypto trading.

4. Threshold for a commercial crypto business continues to be unclear

The circular could not fulfil the hopes regarding a tangible demarcation between

gewerblichem Handel mit Krypto Assets und privater Vermögensverwaltung nicht erfüllen.

Das BMF verweist auf die Abgrenzung für gewerbliche Wertpapierhändler. Danach ist der An- und Verkauf von Krypto Assets für sich allein, auch wenn er einen erheblichen Umfang annimmt und sich über einen längeren Zeitraum erstreckt, noch nicht ausreichend für die Annahme von Gewerblichkeit, „solange er sich in den gewöhnlichen Formen, wie sie bei Privatleuten die Regel bilden, abspielt.“ Diese aus dem Wertpapierhandel entnommene Abgrenzung hilft beim Krypto-Handel, dem naturgemäß eine andere Geschwindigkeit anhaftet und für den eine Üblichkeit unter Privatleuten noch gar nicht besteht, nur begrenzt weiter.

5. Private Investitionen nach einem Jahr steuerfrei

Im Privatvermögen ist der Veräußerungsgewinn aus Krypto Assets nach einem Jahr Haltedauer steuerfrei. Eine zunächst im Juni 2021 vom BMF zirkulierte Auffassung, dass es bei bestimmten typischen Vorgängen (Staking, Lending) zu einer Verlängerung der Haltedauer auf zehn Jahre kommen könnte, wurde nun ausdrücklich aufgegeben.

Für die Ermittlung des Veräußerungsgewinns dürfen Steuerpflichtige die First-in-First-out-Methode (FiFo) oder nach eigener Wahl die Durchschnittsmethode anwenden.

Im Übrigen enthält das BMF-Schreiben weitere Hinweise zur Ermittlung der Haltedauer sowie des Veräußerungsgewinnes in Einzelfällen. Insbesondere muss der Steuerpflichtige nicht mehr, wie ursprünglich vom BMF gefordert, den „Durchschnittswert von drei Exchanges“ ermitteln. Stattdessen genügt die Angabe des Kurses auf einer Handelsplattform. Dadurch erfährt die Deklaration dieser Vorgänge eine höhere Rechtssicherheit.

commercial trading in crypto assets and private asset management.

The BMF refers to the definition for commercial securities traders. According to this, the purchase and sale of crypto assets by itself, even if it assumes a considerable volume and extends over a long period of time, is not yet sufficient for the assumption of commercial activity, "as long as it takes place in the usual forms, as is common with private individuals." This distinction, taken from securities trading, is only of limited help for crypto trading, which by its very nature has a different speed and for which there is not yet any customary practice among private individuals.

5. Private investments tax free after one-year holding period

For private assets (i.e. not held as a trade or business), the capital gain from crypto assets is tax-free after a holding period of one year. A view initially circulated by the BMF in June 2021 that certain typical patterns (staking, lending) could lead to an extension of the holding period for up to ten years has now been expressly abandoned.

For the determination of the capital gains, taxpayers may apply the first-in-first-out method (FiFo) or, at their own choice, the average method.

In addition, the BMF letter contains further guidance on the determination of the holding period and the determination of the capital gain in certain cases. In particular, the taxpayer no longer has to determine the "average value of three exchanges", as originally required by the BMF, but it is sufficient to indicate the price on one trading platform. This provides greater legal certainty for the declaration of these transactions.

6. Krypto Assets als Arbeitslohn

Erlangen Arbeitnehmer Krypto Assets als Bestandteil ihrer Vergütung oder können verbilligt solche Einheiten erwerben, kommt grundsätzlich eine Besteuerung als geldwerter Vorteil in Betracht. Hier stellt das BMF klar, dass nach seiner Auffassung die Einbuchung in die Wallet des Arbeitnehmers der maßgebliche Zufluss- und Bewertungszeitpunkt ist, es sei denn, die versprochenen Krypto Assets können schon vor Einbuchung in die Wallet gehandelt oder abgetreten werden. Eine ursprünglich vom BMF geforderte Listung der ausgezahlten Einheiten an Krypto Exchanges wurde nunmehr aufgegeben.

7. Mining regelmäßig gewerbliche Anschaffung

Bei der Blockerstellung durch Mining im sog. Proof-of-Work-Verfahren geht das BMF grds. von einer gewerblichen Tätigkeit aus. Das kann auch für Teilnahme an Mining-Pools gelten, bei dem die einzelnen Miner ggf. als Mitunternehmer angesehen werden können.

Neu erstellte Einheiten gelten als ertragsteuerlich „angeschafft“ und sind entsprechend zu bilanzieren. Die Einordnung als „Anschaffung“ wird von den Gerichten zu prüfen sein, da es bei der Erstellung neuer Einheiten an einem derivativen Erwerb von einem Dritten fehlt, der eine Anschaffung charakterisiert.

8. Staking ≠ Proof of Stake (Forging)

Bei der Blockerstellung im sog. Proof-of-Stake-Verfahren vertritt das BMF folgende Abgrenzung: Sog. Validatoren (in der Diktion des BMF: „Forging“) erzielen grds. Einkünfte aus Gewerbebetrieb. Anders soll es für Delegatoren sein (in der Diktion des BMF: „Staking“), die sog. sonstige Einkünfte erzielen. Der praktische Unterschied kann im Einzelfall gering sein; unter Umständen sind beide Tätigkeiten mit wenigen Minuten Aufwand im Jahr initiiert. Der steuerliche Unterschied ist

6. Crypto assets paid as wages

If employees receive crypto assets as part of their remuneration or can acquire such units at a reduced price, wage taxation as a non-cash benefit is generally possible. Here, the BMF clarifies that, in their view, the posting to the employee's wallet is the relevant inflow and valuation time, unless the promised crypto assets can already be traded or assigned to a third party before posting to the wallet. The listing of the paid-out units at crypto exchanges originally required by the BMF has now been abandoned.

7. Mining seen as a commercial acquisition

For the creation of a new block by way of mining in the so-called proof-of-work procedure, the BMF generally assumes a commercial activity for tax purposes. This may also apply to participation in mining pools, where the individual miners may be regarded as co-entrepreneurs for the commercial mining activity.

Newly created units are considered "acquired" for income tax purposes and must be accounted for accordingly. The classification as "acquisition" will have to be examined by the courts since the creation of new units lacks a derivative acquisition from a third party, which characterizes a taxable acquisition otherwise.

8. Staking ≠ Proof of Stake (Forging)

In the case of block creation in the proof-of-stake process, the BMF provides the following distinction. Validators (wording of the BMF: "forging") generally generate commercial income. This should be different for delegators (wording of the BMF: "staking"), who achieve so-called other private income. The practical difference can be small in individual cases; under certain circumstances, both activities are initiated with a few minutes of effort per year only. However, the tax difference is

jedoch signifikant, da im erstgenannten Fall die eingesetzten sowie die erzielten Krypto Assets gewerblich verstrickt werden.

significant, since in the former case the crypto assets used as well as the crypto assets generated are entangled commercially.



Bitte auf das jeweilige Bild für weitere Informationen klicken. / Please click on the photos for additional information.

Über uns

POELLATH ist eine marktführende international tätige Wirtschafts- und Steuerkanzlei mit mehr als 150 Anwälten und Steuerberatern in Berlin, Frankfurt und München. Wir stehen für High-End-Beratung zu Transaktionen und Asset Management. Wir bieten Recht und Steuern aus einer Hand. In unseren ausgewählten und hoch-spezialisierten Praxisgruppen kennen wir nicht nur das Recht, sondern prägen gemeinsam mit unseren Mandanten die Best Practice im Markt. Nationale und internationale Rankings listen unsere Berater regelmäßig als führende Experten ihres Fachgebietes.

Umfassenden Service bieten wir in folgenden Bereichen: Mergers & Acquisitions | Private Equity | Venture Capital | Private Funds | Immobilientransaktionen | Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht | Finanzierungen | Steuerrecht | Nachfolge und Vermögen | Stiftungen und Non-Profit-Organisationen | IP/IT-, Vertriebs- und Kartellrecht | Prozessführung und Schiedsverfahren.

About us

POELLATH is a market-leading international business and tax law firm with more than 150 lawyers and tax advisors in Germany. We stand for high-end advice on transactions and asset management. We offer legal and tax advice from one source. In our selected and highly specialized practice groups, we not only know the law, but shape the best practice in the market together with our clients. National and international rankings regularly list our professionals as leading experts in their fields.

We offer comprehensive service in the following areas: Mergers & Acquisitions | Private Equity | Venture Capital | Private Funds | Real Estate | Corporate and Capital Markets | Finance | Tax | Private Clients | Foundations and Non-Profit Organizations | IP/IT, Distribution and Anti-trust Law | Litigation and Arbitration.